

Im August haben wir, dank einer Spende, einen tollen Ausflug gemacht in den Naturpark Jerusalem, welcher knapp zwei Stunden von der Fundación entfernt ist. Mit einem gemieteten Bus fuhren wir mit allen Kindern, die nicht in ihren Familien in den Sommerferien waren, los. Alle waren gespannt, denn sie wussten nicht wohin es ging und bereits im Bus herrschte eine freudige Stimmung.



Der Park bietet einiges an. Mit einem Zügli kann man das ganze Gelände und die schöne Natur anschauen und sich einen Überblick verschaffen: es gibt Schwimmbäder, Ponyreiten, Möglichkeiten zum Fischen, Spiel- und Zeltplätze, tolle Bäume zum Klettern und schöne Grillanlagen.



Natürlich machten wir zusammen diese Züglifahrt, alle Kinder konnten reiten, was ihnen Riesenspass machte- schon allein das Aufsteigen gab jedes Mal ein riesen Gelächter.



Fussballspielen war ein Hit und auch das selbst gegrillte Poulet-

schnitzel im Sesambrötli hat allen super geschmeckt. Der Tag verging sehr schnell und einige der Kinder sind auf der Rückfahrt sofort eingeschlafen...☺ Einen weiteren schönen Ausflug in einen



kleinen, nahe gelegen Park durften die Kinder mit ein paar Volontärinnen machen. Auch dort wurde viel gespielt und im kalten Wasser geplantscht.

Margarita, unsere Teenagerin und Mutter hat grosse Fortschritte gemacht, kennt nun alle Buchstaben und kann lesen und etwas schreiben. Auch im Rechnen geht's in kleinen Schritten vorwärts. Eine Studentin arbeitet weiterhin täglich mit ihr.

Für die Tias (Erzieherinnen) wurde im Oktober ein Weiterbildungskurs in Erziehung und Unterstützung bei den Hausaufgaben organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Neben den Aktivitäten mit den Kindern konnte auf dem Areal auch wieder einiges repariert werden. Leider ging der Warmwassertank des Knabenhauses an einer ganz dummen Stelle kaputt, sodass dieser ersetzt werden musste. Auch die Waschmaschine musste repariert werden. Da viele Wasserleitungen in der Region ersetzt wurden, hatte es viel Schmutz und kleine Steinchen im Wasser, was leider zu diversen Schäden führte. Bei einigen elektrischen Installationen waren auch Reparaturen dringend nötig und konnten dank unserem Verein realisiert werden.

Im Herbst 2013 hiess es für mich dann wieder einmal Abschiednehmen von den Kindern in der Fundación Aliñambi, packen und zurück in die Schweiz reisen. Wir hatten ein kleines Abschiedsfest wie jedes Mal, und zur Freude der Kinder habe ich feine Lasagne gebacken, welche allen köstlich schmeckte.



Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und ich freue mich, wenn ich weiterhin mit der einen oder anderen Spende rechnen darf.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Rutsch ins neue Jahr! Möge es ein erfolgreiches Jahr voller Glück und Zufriedenheit sein!

Muchos saludos dieses Mal aus der Schweiz
Sandra Stahel, Verein www.juntos.ch